



Bayerischer Bauernverband  
Geschäftsstelle Würzburg  
Werner-von-Siemens-Str. 55a  
97076 Würzburg

## Anmeldung zum Unternehmertag

am 09.01.2020, um 9:00 Uhr, in Bergtheim, Weinbau Schmitt

Name:

Adresse:

Mitglied\_von:  BBV  BJB  VLF Geb.-Datum:

Telefon: Mobil:

E-Mail:

Die Anmeldung ist nur zusammen mit der Vorlage des komplett ausgefüllten und unterschriebenen SEPA-Lastschriftmandats gültig.

Unterschrift

dynamisch • erfolgreich

**UNTERNEHMER** Bayerischer Bauernverband

## Weitere Infos

### TAGUNGSORT

Weinbau Schmitt  
Am Weinfass  
97241 Bergtheim  
Tel.: 09367/90910  
Internet: [www.privat-weingut-schmitt.de](http://www.privat-weingut-schmitt.de)

### INKLUSIVE

Begrüßungskaffee und Brezeln  
Tagungsprogramm  
Mittagessen, alkoholfreie Getränke, Kaffee

### TEILNEHMERBEITRAG

Für BBV-, BJB- und VLF-Mitglieder: 50,- Euro  
Normalbeitrag 80,- Euro  
(Bei Barzahlung am Veranstaltungstag jeweils 10 € Aufpreis)

### ANMELDUNG

bis zum **02.01.2020**  
per Post, Fax oder Mail  
an die BBV-Geschäftsstelle Würzburg



### KONTAKT

Bayerischer Bauernverband  
Geschäftsstelle Würzburg  
Werner-von-Siemens-Str. 55a, 97076 Würzburg  
Tel: 0931/2795-740, Fax: 0931/2795-770  
Mail: [wuerzburg@bayerischerbauernverband.de](mailto:wuerzburg@bayerischerbauernverband.de)



BBV  
Bildungswerk

Eine Veranstaltung des BBV Bildungswerks.

[www.facebook.com/BildungswerkBayerischerBauernverband](https://www.facebook.com/BildungswerkBayerischerBauernverband)

Fotos: BBV, Gina Smith - fotolia.com, Mog DDL - fotolia.com, frugola / pixello.de, Hermann - pixello.de

dynamisch • erfolgreich

# UNTERNEHMER TAG

**Pflanzenschutz in Kritik  
- wie geht es weiter?**

09.01.2020 Bergtheim  
Weinbau Schmitt



Bayerischer  
Bauernverband



BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT



**AELF**





## Thema

## Programm

## Referenten

### Pflanzenschutz in Kritik – wie geht es weiter?

Nach dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und allgemein zunehmenden Druck aus Bevölkerung und Politik plant die Regierung eine drastische Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Welche Wege zeichnet die Landesanstalt für Landwirtschaft in Bayern vor? Wie soll/kann das funktionieren? Wie stellt sich die Pflanzenschutzmittelindustrie darauf ein? Diese Fragen werden am Unternehmertag beantwortet. Zusätzlich informieren wir über Erfahrungen aus dem Bioanbau in den Bereichen Möglichkeit und Grenzen von mechanischen Verfahren.

Der Unternehmertag greift damit ein Themenfeld auf, das viele landwirtschaftliche Unternehmen vor große Herausforderungen stellt so schnell wie möglich Lösungen für den eigenen Betrieb zu finden.

**ab 8:30 Uhr** Anreise, Kaffee und Brezeln

**9:00 Uhr** Eröffnung

**9:30 Uhr** „Umweltgerechter Pflanzenschutz – Überlegungen in Politik und Gesellschaft“

Friedrich Mayer, MDir Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**10:30 Uhr** kurze Pause

**10:45 Uhr** „Strategien für Pflanzenschutz im Gaugebiet“

Klaus Gehring, LD LfL München

**12:15 Uhr** Mittagessen

**13:30 Uhr** „Pflanzenschutz – Konzepte für die Zukunft“

Dr. Friedrich Dechet, Industrieverband Agrar

**14:30 Uhr** kurze Pause

**14:45 Uhr** „Pflanzenschutz – Erfahrungen aus dem Bioanbau“

Bernhard Schwab, Bereichsleiter AELF Karlstadt

**16:00 Uhr** Zusammenfassung / Abschluss



### Friedrich Mayer

Als Abteilungsleiter für Landwirtschaftliche Erzeugung arbeitet er an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Politik. Mayer hat Landwirtschaft in Weihenstephan studiert, nach Schul- und Beratertätigkeit an mehreren Landwirtschaftsämtern und längerer Tätigkeit an der Bayerischen Staatskanzlei ist er seit 2001 im Landwirtschaftsministerium in München beschäftigt. Zunächst als Leiter des Referates "Grundsatzfragen der Förderung", später dann als Abteilungsleiter für Förderung und ländlichen Raum und seit 2006 Leiter der Abteilung L, in der auch alle Fragen des Klima-, Umwelt- und Pflanzenschutzes koordiniert werden. Für das STMELF war er Teilnehmer am Runden Tisch Volksbegehren.



### Klaus Gehring:

Klaus Gehring ist Leiter der Herbiologie am Institut für Pflanzenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising-Weihenstephan. Dort entwickelt er effiziente und umweltverträgliche Unkrautregulierungsverfahren im Ackerbau und im Grünland. Unter anderem forscht er über Herbizidresistenzen bei Unkräutern und über Verfahren zur Verminderung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer. Er koordiniert Forschungsprojekte zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes, zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit und zur Regulierung von Problemunkräutern.



### Dr. Friedrich Dechet

Nach einer landwirtschaftlichen Berufsausbildung und einem Studium der Landwirtschaft sowie der Agrarbiologie erarbeitete er zunächst wissenschaftliche Grundlagen im Bereich Weinbau/Phytopathologie. Seit 28 Jahren ist er im IVA (Industrieverband Agrar e.V) zuständig für den Bereich Pflanzenschutz, Technik und Umwelt. Die Förderung von Biodiversität und Gewässerschutz stellen dabei wichtige Arbeitsschwerpunkte dar.



### Bernhard Schwab

Schwab ist Bereichsleiter Landwirtschaft und Abteilungsleiter Bildung und Beratung am AELF Karlstadt. Davor war er 19 Jahre am AELF Würzburg im Aufgabenbereich Beratung ökologischer Landbau in Unterfranken tätig, später am AELF Bamberg für die drei fränkischen Regierungsbezirke. Schwerpunkt seiner Arbeit war die Umstellungsberatung, die Erteilung von Unterricht zum Themenbereich Ökolandbau an den Fachschulen und der Aufbau der Akademie Ökolandbau Bamberg.

**SEPA-Lastschriftsmandat  
zum Einzug von Teilnehmergebühren**

Gläubiger-ID des Bildungswerks des Bayerischen Bauernverbandes:  
DE34ZZZ00000307817

**Mandatsreferenznummer (609 -BW- \_ \_ \_ \_ \_ )**

Ich ermächtige das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

\_\_\_\_\_  
Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
BIC

DE \_\_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_  
IBAN

Ihre IBAN und BIC finden Sie z.B. auch auf Ihrem Kontoauszug.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kontoinhaber